

Ueber die in Frankreich beabsichtigte Proterktion.

Wie man in Berlin maßgebenden Kreisen über die in Frankreich beabsichtigte Proterktion gegen die Mitglieder der freigelegten Regentenfamilien denkt, zeigt eine ersichtlich imprintsirte Mitteilung der „Nat. Ztg.“, die wir nachstehend folgen lassen:

Die Entwidlung der Dinge in Frankreich wird, wie selbstverständlich, hier mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Inzwischen ist man hier nicht geneigt, die Schwierigkeiten des Augenblicks zu übersehen. Man erinnert sich, daß Frankreich, seitdem es republikanische Einrichtungen hatte, schon durch vielfache Krisen ging und sich doch schließlich mit sehr viel gebührender Menschlichkeit wieder in das Gleichgewicht zu setzen wußte. Die Sprache der französischen Mütter und Väter hier härtere Farben, als bei uns üblich, und der gesammte Pulsschlag des öffentlichen Lebens geht lebhafter. Auch die gegenwärtige Ministerkrise ist man weit davon entfernt allzu tragisch zu nehmen. Die Folgen des Abganges von Gambetta werden gezogen und zwar, wie es scheint, in ganz logischer Weise. Gambetta war der Hauptvertreter der heroischen, imperialistischen, militärischen Republik, die naturgemäße Entwicklung Frankreichs liegt in dem Uebergang von jenen Formen zu der bürgerlichen Republik, in der Art, wie sie die Vereinigten Staaten und die Schweiz betreiben, die ohne jedes Bedürfnis an „großen Männern“ existiren. Daß in einer solchen bürgerlichen Republik für eine Schaar von Präsidenten wie die Delcans, die nur darauf brennen, mit ihren „Degen“ das Prestige ihres Hauses herzustellen, kein Platz ist, begreift man hier vollständig. Wie die Republikaner, denen es in der That auf die Erhaltung der Republik und die Befreiung des Friedens ankommt, der von dem Delcans herrührenden permanenten Drohung begegnen wollen, das überläßt man ihrer Beurtheilung. Darüber aber herrscht hier kein Zweifel, daß die bürgerliche Republik ohne eine Auseinandersetzung mit den Delcans sich nicht endgiltig festigen wird.“

Vocales.

Halle, 3. Februar.

H [Etat der Fortbildungsschule.] Dem uns vorliegenden Etat der Fortbildungsschule entnehmen wir die Einnahme und Ausgabe wie folgt: Die Einnahme beträgt: 1) Zinsen 82 M., 2) Schulgeld 1600 M., 3) Beitrag des Vereins für Volksschul 1000 M., 4) Zuschuß aus der Stadtkasse 3788 M., zusammen 6470 M. Demnach 1630 M. mehr als im Vorjahre. Die Ausgabe beträgt: 1) Unterrichtsspenden 3971 M., 2) Lehrmittel und Utensilien 800 M., 3) In Prämiën für feine Schüler 150 M., 4) Verwaltungskosten 1350 M., 5) Für unvorhergesehene Ausgaben 199 M., zusammen 6470 M., also gegen 1882/83 1630 M. mehr.

H [Etat für die Kasse der katholischen Schule.] Nach dem uns vorliegenden Etat für die Kasse der katholischen Schule stellt sich die Einnahme derselben auf: 1) Zinsen 730 M., 2) aus der königl. Regierungsschatz 150 M., 3) Schulgeld 1850 M., 4) Mietzins für die Dienstmohung 210 M., 5) Zuschuß aus der Kämmerei 4011 M., 6) Insgesamt 150 M., zusammen 7101 M. 50 Pf.; also 502 M. 50 Pf. höher als im Vorjahre. Die Ausgabe stellt sich auf: 1) Gehälter 4841 M. 25 Pf., 2) Unterrichtsmittel 60 M., 3) Zur Heizung und Reinigung 240 M., 4) Schul-Unterricht 30 M., 5) Beitrag zu den Verwaltungskosten 100 M., 6) Insgesamt 1830 M. 25 Pf., zusammen 7101 M. 50 Pf.; gegen 1882/83 mehr 502 M. 50 Pf.

O [Gewerbliche Zeichenschule.] Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten beabsichtigt im Laufe des Monats Februar c. einen Kommisarius nach Halle zu entsenden, um mit der Stadt über die Reorganisation der hiesigen gewerblichen Zeichenschule zu unterhandeln.

** [Bestellung der Kath.-Schönrevere.] Gestern Nachmittag 2 Uhr fand im Magistrats-Sitzungs-Saale unter dem Vorhange unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsraths von Bischoffsfeld-Werleberg eine Sitzung statt, an welcher der königl. Landrath des Saalkreises Geh. Regierungsrath von Krosigk, Herr Bühnenmeister Böhmig und die Vertreter der Hülfsvereine-Zünfte Halle und Gröbzig (Actin), ca. 30 an der Zahl, theilnahmen. Nach einer zweifelhafte Verhandlung wurden in Uebereinstimmung mit den anwesenden Vertretern der Hülfsvereine folgende 6 Kath.-Schönrevere festgesetzt: 1) von dem Hohenweidener Damm bis 30 Meter unterhalb der Spitze der Hohenweidener Insel, 2) von der Estermündung in die Saale bis an die Weßener Fische, 3) vom Weßner Wehr bis an den Anfang der Rabenstein, 4) vom Pulverdamm bis 30 Meter unterhalb der Wadenanstalt (Hallener), 5) von der Eisenbrücke 300 Meter unterhalb, 6) der Sophienfelsen. Damit die Fischerei gefördert werde, darf während der Schonzeit, die gewöhnlich die Monate April, Mai, Juni umfaßt, von der königlichen Regierung aber jedesmal näher bestimmt wird, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen an den oben festgesetzten Fischschonrevieren nicht gefischt werden.

* [Fräulein Katharina Winkler, die Primadonna unres Stadttheaters hat am nächsten Mittwoch, den 7. d. Mts., ihr Benefiz. Zu demselben wird Victorien Sardou's, des geistvollen Verfassers der „Cyprienne“ vieractiges Pariser Sittenbild „Dette“ aufgeführt, ein überaus wirkungsvolles und feinsinniges Drama. Bei der allgemeinen Beliebtheit, der sich Fräulein Winkler mit vollem Recht auf Grund ihrer vorzüglichen künstlerischen Leistungen erfreut, wäre es überflüssig, noch ein weiteres zum Bewußt dieser Vorstellung einladendes Wort hier zu verlieren. Das Hallenser Publikum und Kunstverständige Publikum wird selbst wissen, was es an diesem Abend-Abende eines seiner Lieblings- zu thun hat.

[Termin-Änderung.] Behufs Aufstellung der Nachweisung der für das Rechnungsjahr 1883/84 in der Handelsklasse A. I. zu bezeichnenden Gewerbetreibenden des Regierungsbezirks Merseburg, hat Herr Regierungsrath von Bülow Termin auf Mittwoch, den 14. Februar d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr auf hiesigem Rathhause, im Magistrats-Sitzungs-Saale anberaumt.

st. [Statistisches.] Nach vollendeter Aufstellung der Rollen zur Klassensteuer-Voranlage für das Rechnungsjahr 1883/84 lassen sich wiederum recht erfreuliche Resultate, sowohl bezüglich der Bevölkerungszahl, als auch der Hebung der Steuerkraft unserer Stadt verzeichnen. Während bei der letzten Volkszählung — am 1. Dezember 1880 — die Stadt Halle a. S. 71 484 Einwohner zählte, wurde durch die Veranlagung für 1883/83 festgestellt, daß dieselbe sich auf 72 719 Köpfe emporgeschwungen, mithin um 1231 Personen vermehrt hatte. Bei der diesjährigen Veranlagung hat sich eine weitere Zunahme von 2095 Köpfen ergeben, so daß wir jetzt die staatliche Anzahl von 74 814 Einwohnern besitzen. Von diesen 74 814 Personen gehören 769 dem aktiven Militärstande an; 16 555 Personen erreichen das steuerpflichtige Einkommen nicht. — Personen unter 16 Jahren, soweit dieselben zur ersten Stufe gehören, zählen wir 2 und 3001 Personen besitzen noch ein Jahres Einkommen von 420 bis 600 M., können jedoch wegen beinträchtiger Vermögensfähigkeit nicht zur Steuer herangezogen werden. Der höchsten Einkommensstufe unterliegen 6906 Personen, 289 Köpfe und 84 steuerpflichtige Haushaltungsvorstände bezugnehmend mehr als im Vorjahre. Es verbleiben hiernach zur Klassensteuer zu veranlagende Personen 45 551, S. 74 814. Dieselben vertheilen sich auf die 12 Klassenstufen nach Abzug der Kinder und sonstigen Familienmitglieder folgendermaßen: Stufe 1. 7128, St. 2. 4689, St. 3. 1146, St. 4. 1073, St. 5. 567, St. 6. 633, St. 7. 321, St. 8. 419, St. 9. 382, St. 10. 429, St. 11. 182, St. 12. 335, 17 301 Haushaltungsvorstände, bezugnehmend. Gegen das Vorjahr hat sich die 2. Stufe um 276, die 3. um 77, die 5. um 13, die 7. um 8, die 8. um 37, die 9. um 34, die 10. um 11 und die 12. um 12 Personen vermehrt, während die übrigen Stufen je eine kleine Verminderung aufwiesen. Der Gesamtbetrag der pro 1883/84 aufzubringenden Klassensteuer beträgt 194 352 M. und repräsentirt gegen das Vorjahr ein Mehr von 5979 M.

S [Drehorgelspieler und Musikanten] dürfen von jetzt ab in den Ortschaften des Amtsbezirks Beesen, Annendorf, Beesen, Planena, Wernitz und Wellberg ihre Vorträge nur einmal wöchentlich, des Donnerstags, und zwar nach vorher eingeholter Erlaubniß von den betr. Gemeindebehörden, abhalten. Die im Umkreise von 15 Kilometern Wohnenden können die Erlaubniß zum Spielen monatlich nur einmal erhalten.

** [Spitzbüberei.] Am Donnerstags Abend wurde von ein paar Schwelgen auf dem Königsplatze ein Drehorgel auf folgende Weise um eine Wirt beschwindelt. Die Schwelgen kauften von dem Jungen für 10 Pf. Dölnenbrot. Der eine der Schwelger griff in seine Tasche mit dem Dineren, er wolle ein Markstück herausholen, während der andere sich einweisen von dem Jungen die 90 Pf. als Herausgabe auf die Wirt herauszugeben ließ. Als dann der Junge das Markstück verlangte, suchten die betr. Schwelge mit den 90 Pf. und den 4 Dölnen das Weite. Der Junge, der weinend den Schwelgen nachließ, konnte dieselben nicht einholen, da sie in der Dunkelheit plötzlich verschwunden waren. Die Tränen des Jungen wurden indes getilgt, da ein freundlicher Herr ihm das verlorene Markstück wieder ersetzte.

* [Der Verein der hiesigen Gastwirthe] hat auf der Leipziger Kochkunst-Ausstellung eine Pastete von Geflügel auf Eodl. ausgeführt, deren Verfasser Herr W. Durchhardt, Dehonon des Restaurants „zum Feldschlößchen“, ist.

** [Der Vaterländische Frauenverein, Zweigverein Halle] hatte bis Ende d. Mts. zum Hsten der Ueberwachungen am Rhein 7000 M. 12 S. gesammelt.

** [Die Halle'sche Maschinen-Fabrik und Eigengeberei vorm. Riedel & Kemnitz] ist mit der Lieferung der Maschinen, die bei der bevorstehenden Erweiterung der Zuckerfabrik Südlich bei Merseburg nöthig sind, betraut worden.

** [Preisrichter.] Herr Hötelsbesitzer C. Kesse, der Vorsitzende des hiesigen Gastwirthvereins, ist bei der in Leipzig stattfindenden Kochkunst-Ausstellung unter die Preisrichter gewählt worden.

** [Die neu errichtete Rektorstelle] an der Schule in Giebichenstein soll zum 1. April c. besetzt werden. Ein Gehalt von 2000 Mark ist hierfür ausgeschrieben. Mitteilungen sind binnen 4 Wochen an die hiesige Regierung zu Merseburg mit Zeugnißbeifügungen einzureichen.

** [Her stud. med. Schopper], welcher, wie wir j. Zt. berichteten, von einem Soldaten mit dem Facinorosus am Kopfe verletzt worden war, ist gestern als genesen aus der Klinik entlassen worden.

** [Retzung.] Vergangenen Donnerstag Vormitt. halb 11 Uhr verfuhr ein 16—17jähriges Mädchen in der Saale zwischen der Cigarinenfabrik und der Steinmühle ihrem Leben durch Ertrinken ein Ende zu machen, wurde aber von dem in der Nähe befindlichen Schiffer Albert Curich mit eigener Lebensgefahr, schon ganz erstickt, aus dem Wasser gezogen. Der Retter brachte das Mädchen sofort nach der benachbarten Diakonissenanstalt, wo ihr die erste Hilfe zu Theil wurde. Es ist uns bis jetzt noch nicht möglich gewesen, über die Personalität des Mädchens so wohl, als über die Motive, welche sie zu der verzeihlichen That getrieben, etwas Näheres zu erfahren. Herr Curich

hat übrigens bereits zweimal Gelegenheit gehabt, Menschen vom Ertrinken zu retten.

* [Wand-Einkauf.] In dem Hause Neustadt 5 ist in der vergangenen Nacht um 12 Uhr eine Wand, welche das Treppenhaus mit zu tragen hatte, eingestürzt. Letzteres hat hierdurch so bedeutende Risse in seinem Mauerwerk erhalten und wird auch nur noch durch einen mit Vortheilen versehenen Balken getragen, so daß es durch untergeordnete Balken einfallen könnte gefürchtet werden mußte, wodurch die augenblickliche Gefahr des Einstürgens besteht ist. Jedenfalls muß das ganze Treppenhaus, wie bereits baupolizeilich festgestellt worden, abgetragen werden.

* [Zimmer-Brand.] In der Nacht vom zweiten zum dritten dieses Monats gegen 1/10 Uhr entzünd in dem Grundstück Seitzgerstraße 103, dem Kaufmann Freitag gehörig, in der Schlafkammer des Hausbauers Freitag dadurch Feuer, daß in der Nähe des überhöhen Ofens aufbewahrte Wischlappen Feuer fing und verbrannte. Durch die schnell herbeigerufene Nacht-Feuermehr wurde der Brand bald gelöscht, so daß weiterer Schaden nicht entstanden ist.

1. [Kaubankfall.] Vorgehen Abend in der 9. Stunde wurde der Fleischmeister Bauermann aus Annendorf, auf dem Wege von Werleburg nach Schöpfung, kurz vor letztgenanntem Orte von zwei Schwelgen angefallen, von denen der eine dem Pferde in die Hügel fiel, während der andere den Wagen zu erstickten verurtheilte. Mit Gefährdung dem Leben, obwohl auf's Bestimmte ersprochen, vertheilte B. auf das Pferd ein, welches sich hoch aufbäumte, dann vorwärts stürzte und bald den einen der Schwelge zurückstieß. Die beiden Raufgänger versuchten allerdings, dem Wagen zu folgen, sahen jedoch bald das Vergebliche ihres Bemühens ein und blieben zurück. Am Einweghause vor Schöpfung hielt B. an und erwartete mit mehreren Leuten, denen er sein Leben kurz berichtet hatte, seine Verfolger. Dieselben erschienen es jedoch selbstverständlich vor, im Dunkel der Nacht unkenntlich das Weite zu suchen.

Standesamt Halle, Meldung vom 2. Februar.

Aufgebote n: Der Drechslermeister W. Gärtner, Dresden, und W. Ritter, Leipzigstraße 91. — Der Wirtschafter J. H. E. Jahn, Halle, und A. Th. F. Dietrich, Giebichenstein.

Geboren: Dem Kautscher E. Moris eine T., Schmeerstraße 15. — Dem Kautscher A. Ludwig eine T., Buchererstraße 2. — Dem Schloßmeister H. Schuppe eine T., Wilsbergstraße 1. — Ein ungeb. S. H. Schloßstraße 8. Dem Maurer A. Stroh eine T., Aufenstraße 7. — Dem Schmied H. Kramer ein S., H. Ulrichstraße 11. — Dem Handarbeiter G. Zacher ein S., Aufenstraße 3. — Dem Lithographen E. Dambald eine T., Aufenstraße 1. — Dem Kesselschmied C. Schmidt ein S., Wilsbergstraße 42. — Dem Schlosser D. Rupp ein S., Kantantienstraße 5. — Dem Arbeiter A. Ebel ein S., Palzberkei 1. — Dem Böttchermeister F. Barth ein S., Palzberkei 3. — Ein ungeb. S. Eintried-Anstalt.

Gestorben: Der Buchbinder Louis Voigt, 21 J. 2. M. 28 T., Saron, Bernburgerstraße 18d. — Des Kaufmanns A. Tannock's Ehefrau Joha geb. Schönrot, 45 J. 4 T., Gießstraße 85. — Der Ritzzeichner Ferdinand Schade, 63 J. 4 M. 23 T., Uraemia, Zintzgarten 3. — Die Wittwe Louise Kramberg geb. Heilmann, 66 J. 15 T., Lebercarcinom, Brunnenplatz 12. — Des Kapellans M. Kauer T. Margarethe, 3 J. 5 M. 8 T., Diphtherie, Steinweg 49. — Des Tagelöhners S. Kroschel S. W. 3 M. 7 T., Capillarbronchitis, Steig 3. — Des Tischlermeisters H. Schwarz Ehefrau Sophie geb. Sommer, 65 J. 4 M. 20 T., Lungenerleiden, Martinsgasse 18. — Des Arbeiters F. Reif T. Wima, 8 M. 6 T., Capillarbronchitis, Weimertgasse 31.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Ende vom 2. Februar.

Table with 4 columns: Name, Amount, Interest, and other financial data. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Obligationen 1882', 'Halle'sche Bankvereins-Aktion', etc.

*) Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Provinzialles.

† Wittenberg, 2. Februar. Vom 2. bis 5. März d. J. findet hier eine Geflügel-Ausstellung statt und zwar in dem Schreiber'schen Etablissement. Alle Anmeldungen zur Ausstellung müssen bis zum 20. Februar bei dem Vorsitzenden, Herrn Güterverwalter Sobel erfolgen. Zulässig sind alle Geflügelarten, Geräthschaften u.



ausgepölpelte Vögel, Aquarien und Terrarien. Die angemeldeten Thiere müssen spätestens bis zum 1. März Mittags hier eintreffen und zwar unter der Adresse des Ausstellungs-Comités des Vereins für Vogelkunde und Vogelforschung zu Wittenberg, Regitz, Merseburg, Schreibers Garten. Die Prämierung findet durch Sachkenner statt und zwar am 2. März vor Eröffnung der Ausstellung. Die Prämien bestehen in silbernen und bronzenen Medaillen, sowie in ehrenvollen Anerkennungen. Außerdem hat der Verein eine goldene Medaille aus Kremsmühl als Hauptpreis für die vorzüglichste Leistung in Hausgeflügel aus dem Kreise gestiftet. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung angelaufter und prämirter Thiere verbunden. Das Ausstellungslokal ist von früh 9 bis Abends 6 Uhr gegen ein Entrée von 50 s. geöffnet. Man darf diese Ausstellung mit Freuden begrüßen, denn wenn man an die Ausstellung des Vereins im vorigen Jahre denkt, so darf man gewiss sein, daß man etwas Gutes zu Gesicht bekommt. Schon der Besuch des Kabinetts mit den vorzüglichsten Schlägern der Kanarienvögel machte damals den Besuch schon reichlich lohnend.

p. Nordhausen, 3. Februar. Ein vielleicht noch schulpflichtiger Bursche hat einige hiesige Fleischermeister auf einfache Weise dadurch geprellt, daß er unter dem Vorgeben, im Auftrage von Geislichen und angesehenen Bürgern zu kommen, sich auf deren Conto Schinken, Rouladen und Cervelatwürste verordnen ließ. Um etwaigen Verdacht nicht aufkommen zu lassen, verlangte er stets auch noch eine spezielle Nota über die Waaren. Einem Schächter kam jedoch der Umstand, daß ein Fabrikant, den er bisher nicht zu seinen Kunden zählte, beim ersten Geschäftskredit beanpruchte und sich dazu eines solchen Burschen bediene, nicht geheuer vor. Er gab an, die verlangte Waare momentan nicht vorrätig zu haben, und ließ bei dem angebliehen Auftragsgeber nachhaken. Hierdurch kam die Schwindelei an den Tag. In den Büchern der Schächtereien hat man bisher viele solcher „verlorener Posten“ ermittelt, den Urheber derselben aber hat man noch nicht ausfindig machen können. — Der hier domiciltrende „Landwirthschaftliche Verein der goldenen Aue“ weist zu Beginn des laufenden Jahres die Zahl

von 220 wirklichen und 10 Ehrenmitgliedern auf. Für Acker- und Wiesenanbau, für Viehzucht, für Obst- und Gartenbau, für Maschinen- und Bauwesen und für Finanz-Angelegenheiten sind besondere Sectionen gebildet worden. Merseburg, 2. Februar. Auf diesem Markt ist seit einigen Tagen der Kandelaber mit seinen drei Gasflammen von einer einzigen großen Laterne mit Regeneratorkbrenner verdrängt worden. Die neue Beleuchtung übertrifft die Lichtwirkung der früheren drei Flammen ganz bedeutend und begünstigt vor dieselbe daher als eine wertvolle Verbesserung. — Heute begibt der im Kreise und Stadt wohlbekannte Ritterschmiedmeister Hof auf Kleinlebenau die letzte Feier der dreitägigen Hochzeit. Der Jubilar, im 89. Lebensjahre, erhebt sich sammt seiner Gattin einer für diese Jahre seltenen Mäßigkeit und Gesundheit. Bis vor Kurzem hat derselbe als Kreisdeputirter unserer Kreisverwaltung ein kleines Menschenalter hindurch angehört.

Verantwortlicher Redacteur Albert Sänic in Halle.

Einen Lehrling sucht
C. Sonntag, Bädermeister,
Steinweg 29.

Einen Lehrling sucht
alte Promenade 6. **Ch. Klein Schmidt,**
Bädermeister.

Einen Lehrling suchen unter g. Bedingungen
Geb. Bennat, Mechaniker,
Denkertentstraße 8.

Unter günstigen Bedingungen ein Lehrling
gesucht alter Markt 5.
Th. Görnemann, Buchbindermstr.

Ein Arbeiter gesucht
Steinweg 17.
Mädch. z. Nähen ges. **Mauerstraße 11, Hof II. r.**

Einige junge Mädchen, welche sich im
Anfertigen feiner Damengarderobe gründlich
ausbilden wollen, können sich melden bei
Geschw. Beck, gr. Schlamm 3, I.

Für mein Materialwaarengeschäft suche ich
ein zuverlässiges junges Mädchen als Verzäuflerin zum baldigen Antritt.
F. W. Sonnemann
in Ammendorf.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und
Haus wird zum 1. April gesucht
gr. Klausstr. 11, 1 Tr.

Zum Antritt für 1. April wird ein
Rechtsmädchen gesucht. Personl. Meldungen
Mittags 10—2 Uhr
Neue Promenade 14, 2. Etage.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen, welches
hüthlich lachen kann, wird für eine ältere
Dame gesucht

neue Promenade Nr. 10, II.
Köchinnen u. Mädchen f. Küche und
Hausarb. sof., 1. März u. April gesucht d.
Fr. Depardé, gr. Schlamm 10, I.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder-
mädchen, Wehmädchen erhalten sofort und
später Stellen durch
Pauline Fiedler, Leipzigerstraße 6.

Gesucht Anwartschaft II. Klausstr. 4, I.

Gesucht bei hoch. Gehalt: **Kochmamsells,** Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, 1 Verkäuferin, welche im Schneidern geübt ist, durch
Franz Blinneweiss, gr. Märterstr. 18

Kand- und Stubenwirthschafterin, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch

Fr. Fiedler, gr. Rittergasse 16, p.

1 Mädchen v. außerhalb zu allen häuslichen Arbeiten p. 1. März gesucht **Marienstr. 8.**

1 Mädchen, das sich l. Arbeit schent, sucht b. Stelle. Näheres **Herrnstr. 20.**

Laden
mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Friedrichstraße 44, p. r.

1 Laden mit oder ohne Wohnung sofort, do. do. 1. April zu vermieten **gr. Klausstraße 8. Günde.**

Die III. Etage
gr. Ulrichstr. 52
ist per sofort für 500 Mark zu vermieten.
Gebr. Sernau.

2 Stuben und Zubehör, Preis 260 M., zum 1. April bezugbar.

Meldungen gefl. von 1—2 Uhr
Müchlerstraße 10, I.

2 herrschaftliche Wohnungen zu 480 Thaler und 550 Thaler zu vermieten
Vinuenstraße 13a.

Wohnung zu 34 M. verm. Unterplan 4.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Obstbäumen werden die Bestimmungen der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852 betr. das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis zum 15. März er. das Raupen ihrer Obstbäume nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach § 368 ad 2 des Reichs-Strafgesetzbuchs in Anwendung gebracht werden müssen.
Halle, den 1. Februar 1883.

Am 1. April d. J. geht die von mir bisher geleitete

Höhere Töchterschule

in Besitz und Verwaltung der Stadt über.
Die Schule wird vorläufig in derselben Weise wie bisher weiter geführt und bleibt auch bis zur Fertigstellung eines neuen Schulgebäudes in dem gegenwärtigen Local, deshalb können neue Schülerinnen zunächst nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes eintreten. Für das neue Schuljahr werden Schülerinnen in die unterste Klasse aufgenommen, doch nicht in die beiden folgenden Klassen. Anmeldungen nimmt entgegen
Clara Haym.

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 6. Februar zu Fastnacht

Theater und Ball im Neuen Theater.

Der Vorstand.

Hertzbergs Etablissement zu Passendorf.

Heute Sonntag den 4. d. M. **Ballmusik.**
von Nachmittag 3 1/2 Uhr

Zu verm. Anhalterstr. 7, I. im Vorberch.: 3 St., 3 K., A. u. u. im Hinterh.: 2 St., A., A. u. u. und St., A., A. u.

Steinweg Nr. 42
eine elegante Etage, 3 St., 2 K., 1 Küche, vornehm, für 450 M. zum 1. April zu vermieten.

Wettinerstraße 4 sind 2 Wohnungen, parterre, zum 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung für 140 M. ist zu vermieten
Blumenstraße 13, I.

Georgstraße 5 wegen Verletzung halbe 2te Etage, 2 Stuben und Zubehör, zu vermieten.
2 St., 2 K., A. u. Zub. sof. od. 1. April zu vermieten
gr. Berlin 9, II.

Stube, Kammer, Küche verm. Darz 47.

Frbl. Wohnung, 2 St., 1 K., A. u. Zub., Nähe der Bahn zu vermieten **Müchlerstr. 9.**

Mitbewohner zu möbl. Stube u. K. zum 15. d. gesucht **Partzstraße 3, III.**

Möbl. Zimmer verm. **Königsstr. 15, I.**

Frbl. Zimmer u. K. **Martinsgasse 5, II.**

Frbl. Zimmer f. 1 Frn. gr. **Klausstr. 34.**

Anst. Logis mit Kost **Bräuerstr. 13, Hof, I.**

Einfach möbl. Wohnung m. A. an 2 Personen zu vermieten **Auguststraße 4, I.**

Möbl. Stube (bes. Eing.) **gr. Berlin 14, p.**

Anst. möbl. Schlafstelle f. **Schlamm 4, II.**

Anst. Schlafstelle **an der Halle 12.**

Kl. Stubchen als Schlafst. **Markt 18, III.**

Anst. Schlafstelle **Leipzigerstr. 7, 4 Tr. r.**

Anst. Schlafstelle **Anhalterstr. 5, III, I.**

Gesucht eine Wohnung
von 3 Zimmern und Zubehör für 1. März. Offerten unter **B. 960** an **J. Bara & Co.,** Halle a. S.

Ein Beamter, kinderlos, sucht 1. April ein Logis von Stube, 2 Kammern, Küche u. Gefällige Offerten unter **J. F.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Obere Leipzigerstraße
gelegen, werden zwei Zimmer, zu Comptoir-einrichtung passend, für sofort oder später zu mieten gesucht.
Offerten unter **C. G. 923** nehmen entg. **J. Bara & Co.,** gr. Ulrichstraße 49.
Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Plissé u. Rundbrennerei
Brunoswarte 12.
Frau Breitenborn.

Thüring.-Sächs. Gelehrts- u. Alterthums-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 6. Februar 8 Uhr Abends am dem „Agerberge.“ **Das Präsidium.**

Mittw. Ab. 8 1/2 Uhr **Meier,** Barfüßerstr. 5.

Eremitage.

Heute, Sonntag den 4. Februar, von 5 Uhr an **Tanzmusik.** **Sgramm.**

Gasthof zum Berliner Hof.

Heute Sonnabend und Sonntag erster Anstich der renommirten Dampfbräuerei des Herrn **Wilhelm Kaufhub.**

Zum „Gold. Hirsch.“

Salon geöffnet.
C. Meeser.

Schlachtfest

Montag den 5. Februar **Hänsch,** Restaurant, gr. Steinstraße 49.

Restaurant Immergrün.

Heute Sonntag **Speckkuchen.**

Restaurant E. Peter.

Kühlebrennengasse, am Markt. **Sonnabend Abend Kartoskellspüler.** **Sonntag früh**

Grosser Narrenabend

Montag den 5. Februar in Schloßs's Rest., Moritzwinger. Narrenkappen gratis.

9/2. M. C.

F. E. V.
9/2. 8 Uhr Abends.

Ein gelber Hund, Leonberger, verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Buggert, Steinhof.**

Der Herr, welcher b. gefir. Ab-Concert in d. Volkshalle auf Nr. 52 einen fremd. Hut gegriffen hat, wird gebeten, denselben gegen d. feintigen umzutauschen beim **Castellan.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen entschlief nach langen schmerzlichen Leiden mein lieber Mann, unser Vater, Sohn und Bruder, der **Fischer Franz Weber** im 59. Lebensjahre, was hiermit tiefbetruert anzeigen

Halle, den 3. Februar 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unseres guten Vaters, des **Waltwirts Grafstourn,** in so reichlichem Maße erwiesen sind, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Halle a/S., den 3. Februar 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für den Inzeratentheil verantwortlich: **M. Uhlmann** in Halle.

Mein photographisch. Atelier

1840 gegründet 1840 **Barfüßerstrasse 16,** ist täglich für neue Aufnahmen geöffnet.

Heinr. Weber

Photogr. u. Maler.

Verein der Krieger v. 1866 a.B.

Dienstag den 6. Februar Abends 8 1/2 Uhr **General-Versammlung** im „Fürstenthal.“

Tagesordnung.
1) Ballotage.
2) Wahl eines Ehrengenerals.

Der Vorstand.

Evang. Männer- und Junglings-Verein.

Sonntag den 4. Februar Abends 8 Uhr, **Mauerstraße 6.** Vortrag des Herrn **Superint. Hartung:** „Der blaue Montag.“ Zutritt für Jedermann!

Rettings-Compagnie bei Feuersgefahr.

Montag den 6. Februar Abends 8 Uhr **Berammlung** im **Gasthof zur goldenen Aue.** **C. Alex. Haedcke.**

Medaillon gef. **Fleischerstraße 14. Werner.**